



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.



DÖRPSMOBIL SH
Nordlichter fahren e-grün

Positionspapier

zur Förderung der Dörpsmobile Schleswig-Holsteins



Positionspapier zur Förderung der Dörpsmobile Schleswig-Holsteins

Die Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins sowie die gewählten Sprecher:innen des landesweiten Netzwerks der Dörpsmobil-Vereine und -Gemeinden fordern eine langfristig weitergeführte Förderung des Projekts „Dörpsmobil SH“ sowie einen weiteren Einsatz der Landesregierung für vereinsbasiertes e-Carsharing. In diesem Papier finden Sie unsere durch wissenschaftliche Ergebnisse hinterlegten Beweggründe sowie unsere Forderungen im Detail

Die Weiterförderung der Dörpsmobile ist im Koalitionsvertrag der Landesregierung vereinbart und trägt direkt zu dessen Zielen bei:

Die schwarz-grüne Landesregierung äußert sich bezüglich ihrer Ziele zur Mobilität in den ländlichen Räumen eindeutig:

„Die Kommunen sollen durch landesweite Partnerschaften und Anschubfinanzierungen bei der Etablierung von Carsharing-Modellen unterstützt werden. Dabei fördern wir besonders vernetzte Modelle, die ein überregionales Carsharing und eine Intermodalität zum ÖPNV und beziehungsweise oder SPNV ermöglichen. Die Förderung von „Dörpsmobilen“ [...] werden wir fortsetzen und landesweit weiter ausbauen.“¹

Ganz davon abgesehen, dass die Förderung unserer Initiativen buchstäblich Teil des Koalitionsvertrags ist, werden auch alle anderen hier genannten Punkte direkt durch die Dörpsmobile erfüllt. Insbesondere fungiert unser Modell als „Lückenschluss“ zum ÖPNV. Es ist dabei ausdrücklich eine Ergänzung und keine Konkurrenz zu Bus und Schiene. Ganz im Gegenteil: Studien zeigen, dass Carsharing Nutzer eher gewillt sind, den ÖPNV zu nutzen, als Durchschnittsbürger:innen – vor allem, wenn Sie durch die Teilnahme am Carsharing ihre eigenen (Zweit-)Wagen abschaffen.² Zudem bietet e-Carsharing die Möglichkeit ohne eigenen Wagen Fahrten wahrzunehmen, bei dem Fahrer:innen auf einen PKW angewiesen sind³ – zum Beispiel das Tätigen größerer Einkäufe. Für derartige Fahrten sind Dörpsmobile in Schleswig-Holsteins ländlichen Räumen aktuell eine der wenigen Alternativen zum wenig nachhaltigen privaten PKW. Im Koalitionsvertrag steht „*Gerade in Orten, wo Geschäfte des täglichen Bedarfs fehlen, liegt ein Schlüssel in der Ergänzung mit digitalen Angeboten und der Bereitstellung von Mobilität.*“⁴ Dörpsmobile und die Dörpsmobil-App stellen ebenjene Mobilität bereit.

Auch die im Koalitionsvertrag beschriebene „intermodale“ und „überregionale“ Nutzung ist durch die Dörpsmobil-App in Zukunft technisch umsetzbar – zum Beispiel durch überregionale Buchungsverfahren oder das Einbinden anderer Verkehrsmodi wie z.B. Leihfahrrädern. Erste Ansätze dazu sind bereits erkennbar. So haben sich in Dithmarschen Dörpsmobile mehrerer Dörfer (Marne, Helse, Eddelak) zur gemeinsamen Nutzung ihrer Fahrzeuge im Verein „Marn-E mobil e.V.“ zusammengeschlossen. Derartige Bestrebungen gibt es u.a. auch in Gettorf/Osdorf und im Amt Kellinghusen. Die Dörpsmobile in Ascheffel⁵ oder Drelsdorf⁶ verweisen ganz im Sinne der von allen

¹ CDU SH & Bündnis90 / die Grünen SH (2022). *Ideen verbinden – Chancen nutzen Schleswig-Holstein gestalten Koalitionsvertrag für die 20. Wahlperiode des Schleswig-Holsteinischen Landtages (2022-2027)*. https://www.cdu-sh.de/sites/www.cdu-sh.de/files/koalitionsvertrag_2022-2027_.pdf, S.200f.

² Bundesverband Carsharing (2016). *Mehr Platz zum Leben – wie CarSharing Städte entlastet*.

https://carsharing.de/sites/default/files/uploads/alles_ueber_carsharing/pdf/enderbericht_bcs-eigenprojekt_final.pdf, S.30f

³ Nobis, C. & Kuhnimhof, T. (2018). *Mobilität in Deutschland - MiD Ergebnisbericht*. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. http://www.mobilitaet-in-deutschland.de/pdf/MiD2017_Ergebnisbericht.pdf, S.87

⁴ CDU SH & Bündnis90 / die Grünen SH (2022), S. 87

⁵ För mien Dörp Ascheffel e.V. (o.d.). *Das Dörpsmobil*. <https://www.foermiendoeerp-ascheffel.de/index.php/gruppen/doerpsmobil> [20.12.2022]

⁶ Dörpsmobil Drelsdorf e.V. (o.d.). *Zahl nicht viel, fahr Dörpsmobil*. <https://www.doerpsmobil-drelsdorf.de/> [20.12.2022]

Dörpsmobilen unterstützten Verkehrswende auf ihren Websites außerdem direkt auf die Angebote des ÖPNV.

Auch abseits der Regierungskoalition finden Dörpsmobile breite Unterstützung. In unseren Vereinen engagieren sich aktive Mitglieder aus CDU, SPD, Grünen, FDP und LINKE. In unseren Augen sollte die Verlängerung der Förderung deshalb im Landtag politisch unstrittig sein.

Die Dörpsmobile erhöhen die Lebensqualität dieser und zukünftiger Generationen von Schleswig-Holsteins Landbevölkerung:

Forschende sind sich einig: Carsharing, allen voran elektrisches, ist ein elementarer Bestandteil der Verkehrswende hin zur klimafreundlichen, nachhaltigen Mobilität der Zukunft. Das zeigen u.a. Publikationen des renommierten „Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie“⁷, oder der „Agora Verkehrswende“⁸. Selbst der Weltklimarat IPCC hält fest, dass der Umstieg vom eigenen Auto auf andere Mobilitätsformen die effektivste Klimaschutzmaßnahme für Verbraucher:innen ist.⁹ Dörpsmobile machen das möglich; auch weil die ehrenamtlichen Dörpsmobilist:innen immer wieder auf die Notwendigkeit einer Verkehrswende hinweisen und so ein Bewusstsein dafür in die Bevölkerung tragen. Je mehr Bürger:innen dadurch auf das Thema aufmerksam gemacht werden, desto näher kommen wir einem Selbstverständnis und der Klarheit, dass ein notwendiges Handeln bereits begonnen hat. Dieses Potential nicht auszuschöpfen, gefährdet die Verkehrswende in ihrer rechtzeitigen Umsetzung.

Im Kontext Schleswig-Holsteins gibt die durch die EKSH geförderte Studie „Verkehrswende in Schleswig-Holstein“ außerdem konkrete Hinweise darauf, dass e-Carsharing der Verkehrswende in unserem Bundesland zuträglich ist und somit aktiv zum Klimaschutz beiträgt. Sie hebt gemeinwohlorientierte, nicht-kommerzielle sharing-Angebote als besonders wichtige Alternative für die ländlichen Räume hervor¹⁰ und erwähnt Dörpsmobile dabei direkt als einen bereits funktionierenden Ansatz.¹¹ Auch nah.sh selbst präsentiert Dörpsmobile online als wichtige Lösung für Mobilität in den ländlichen Räumen.¹²

Doch Dörpsmobile tragen nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern festigen auch den sozialen Zusammenhalt in Schleswig-Holsteins Dörfern. Ein Dörpsmobilverein schafft im Ort Begegnungsräume über Planungsteams und Mitfahraktionen. Gemeinsam und mit Unterstützung des Landes ein so wichtiges Projekt zu begleiten, macht die Dörpsmobilist:innen kreativ, stolz und vereint Gleichgesinnte. Doch auch für Nutzer:innen bieten Dörpsmobile unschlagbare Vorteile. Die Nutzung eines Carsharing-Autos spart in Zeiten finanzieller Härte für diejenigen Kosten, die ohnehin schon finanzielle Engpässe zu erleiden haben. Denn wie eine aktuelle *nature*-Studie zeigt, unterschätzen deutsche Verbraucher:innen die Kosten eines eigenen Autos – auch im Vergleich zum Carsharing –

⁷ Hennicke, P., Koska, T., Rasch, J., Reutter, O., & Seifried, D. (2021). *Nachhaltige Mobilität für alle. Ein Plädoyer für mehr Verkehrsgerechtigkeit*. oekom. <https://doi.org/10.14512/9783962388072>, S.198

⁸ Agora Verkehrswende (2020). *Baustellen der Mobilitätswende. Wie sich die Menschen in Deutschland fortbewegen und was das für die Verkehrspolitik bedeutet*, https://www.agora-verkehrswende.de/fileadmin/Projekte/2019/Mobilitaet_in_Deutschland/Agora-Verkehrswende_Baustellen-der-Mobilitaetswende.pdf, S.14-18

⁹ IPCC, 2022: *Climate Change 2022: Mitigation of Climate Change. Contribution of Working Group III to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change* https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/downloads/report/IPCC_AR6_WGIII_Full_Report.pdf [20.12.2022], S.5-44

¹⁰ EKSH GmbH (2018). *Verkehrswende.sh. Herausforderungen für Ländliche Räume*. <https://www.verkehrswende.sh/ergebnisse/laendliche-raeume#c42>

¹¹ EKSH GmbH (2018) Metro-Map zur Verkehrswende S-H. https://www.verkehrswende.sh/fileadmin/pages/home/eksh_results_metromap_190918.pdf

¹² siehe <https://haltung.nah.sh/de/fix-von-a-doerp-nach-b-doerp/> [17.01.2023]

deutlich.¹³ Gerade im Fall der gemeinwohlorientiert operierenden Dörpsmobile, ist dies ein nicht zu unterschätzender sozialer Faktor. Darüber hinaus sparen Dörpsmobile der Gemeinschaft auch Arbeit bei der Suche nach eigenen KFZ-Versicherungen, durch ausbleibende Werkstattbesuche, uvm. Ältere Mitbürger:innen können durch oft ehrenamtlich von den Dörpsmobilen organisierte Fahrer:innen weiterhin am sozialen Leben in ihren Orten teilhaben. Junge Menschen mit Führerschein aber ohne eigenen Wagen werden durch neue Mobilitätsangebote wie Dörpsmobile eher dazu bewegt nicht die Landflucht anzutreten. Durch Dörpsmobile erhöht sich die Lebensqualität in den ländlichen Räumen demnach aus vielerlei Gründen massiv.

Welches andere Projekt in Schleswig-Holsteins ländlichen Räumen trägt derartig effektiv zu einer ökologisch, sozial und ökonomisch erfolgreichen Verkehrswende bei?

Dörpsmobile sind erfolgreich. Vor allem aufgrund der landesweiten Koordination.

Seit 2016 das erste Dörpsmobil in Klixbüll initiiert wurde, hat das landesweite Projekt sich inzwischen in 30 Orten etabliert. Mindestens zehn weitere Dörpsmobile sind in Planung.¹⁴ Somit kann das Projekt ein immenses, erfolgreiches Wachstum vorweisen, das selbst durch die für die Carsharingbranche herausfordernde Coronapandemie¹⁵ nicht gestoppt werden konnte. In keinem anderen Bundesland gibt es derartig ausgeprägte e-Carsharingangebote in den ländlichen Räumen. Dieser Erfolg ist vor allem dem Vorhandensein einer landesweiten Koordinierungsstelle zu verdanken. Durch aktive Beratung neuer und bestehender Dörpsmobil-Ortsgruppen trägt diese dazu bei, dass die ehrenamtlichen Organisator:innen die Motivation für ihr Projekt behalten, da sie bei üblichen auftretenden Schwierigkeiten nie alleinig als Problemlöser:innen auftreten müssen, sondern vom breiten Erfahrungswissen des Dörpsmobil-Netzwerks profitieren können. Dazu tragen auch regelmäßig organisierte Netzwerktreffen¹⁶ oder die zuletzt organisierte Sternfahrt der Dörpsmobile bei.¹⁷ Darüber hinaus stellt die Koordinierungsstelle die Dörpsmobil-App zur Verfügung.¹⁸ Durch derartige Angebote wird der Aufbau von Dörpsmobil-Projekten deutlich beschleunigt und dauert i.d.R. nur zwischen 3 und 12 Monaten. Damit sind die positiven Effekte in der Verkehrswende deutlich schneller spürbar als bei jeder anderen derzeit durchgeführten verkehrspolitischen Maßnahme.

Die Koordinierungsstelle trägt außerdem durch ihre Öffentlichkeitsarbeit dazu bei, die Idee von geteilter e-Mobilität weiter in den ländlichen Räumen zu verbreiten. So konnten Fernsehberichte im ZDF¹⁹, oder landesweite Zeitungsberichte in SHZ²⁰ und KN²¹ zuletzt deutlich die Aufmerksamkeit für

¹³ Andor, M. A., Gerster, A., Gillingham, K. T. & Horvath, M. (2020). Running a car costs much more than people think — stalling the uptake of green travel. *nature*, 580, S.453-455 <https://doi.org/10.1038/d41586-020-01118-w>

¹⁴ Für eine aktuelle Übersicht über die aktiven und in der Planung weit fortgeschrittenen Projekte siehe Dörpsmobil SH (o.d.). Netzwerk. <https://www.doerpsmobil-sh.de/netzwerk>

¹⁵ BCS Coronareport: https://carsharing.de/sites/default/files/uploads/pm_carsharing-statistik_2021.pdf

¹⁶ Dörpsmobil SH (o.d.). Online-Netzwerktreffen: zwei Sprecher:innen des Dörpsmobil-Netzwerks gewählt. <https://www.doerpsmobil-sh.de/aktuelles/detail/online-netzwerktreffen-zwei-sprecherinnen-des-doerpsmobil-netzwerks-gewaehlt>

¹⁷ Dörpsmobil SH (o.d.). Erfolgreiche erste Sternfahrt der Dörpsmobile. <https://www.doerpsmobil-sh.de/aktuelles/detail/sternfahrt-der-doerpsmobile-sh>

¹⁸ Dörpsmobil SH (o.d.). Dörpsmobil-App. <https://www.doerpsmobil-sh.de/koordinierungsstelle/doerpsmobil-app>

¹⁹ zdf.de (2022). Heute in Deutschland vom 14. November 2022. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-in-deutschland/heute---in-deutschland-vom-14-november-2022-100.html> [20.12.2022]

²⁰ Müller, K. (26.09.2022). Sie bewegen den Ländlichen Raum. Artikel in der SHZ. <https://www.shz.de/deutschland-welt/schleswig-holstein/artikel/sternfahrt-doerpsmobile-sorgen-fuer-bewegung-auf-dem-land-43125569> [20.12.2022]

²¹ Post, T. (20.09.2022) Car-Sharing auf dem Land: Dörpsmobile immer beliebter in Schleswig-Holstein. Artikel aus den Kieler Nachrichten. <https://www.kn-online.de/schleswig-holstein/car-sharing-auf-dem-land-doerpsmobile-beliebt-in-schleswig-holstein-UK4PG2VZU34WRMH4YGDY3QXULM.html> [20.12.2022]

das Projekt steigern und haben für neue Rekordzugriffe auf die Website www.doerspsmobil-sh.de sowie über 60 ernstzunehmende Erstberatungsanfragen bei der Koordinierungsstelle seit August gesorgt. Das Ehrenamt bleibt die entscheidende Säule der Dörpsmobile. Ohne das leidenschaftliche Engagement einer Vielzahl von Schleswig-Holsteiner:innen würde es keine Dörpsmobile geben. Fest steht aber auch: um die Verkehrswende durch unser Projekt endlich maximal effektiv in den ländlichen Räumen ankommen zu lassen, muss das Ehrenamt hauptamtlich unterstützt werden. Dazu braucht es die Dörpsmobil-Koordinierungsstelle. Lassen Sie die zahlreichen Menschen, die sich tagtäglich für Klimaschutz, sozialen Zusammenhalt und die Verkehrswende einsetzen, nicht sitzen.

Unsere Forderungen

Aufgrund der oben im Detail aufgeführten und stichhaltig belegten Gründe stellen wir drei Forderungen an die Landesregierung.

1. Halten Sie sich an Ihren Koalitionsvertrag und setzen Sie die Finanzierung der landesweiten Dörpsmobil-Koordinierungsstelle inkl. Sachkostenetat und Dörpsmobil-App langfristig für mindestens fünf Jahre fort. Dies ist zentral für den Erfolg des Projektes und dessen Weiterverbreitung, die der Verkehrswende in den ländlichen Räumen wie keine andere Initiative direkt und nachweisbar nützt.
2. Stellen Sie zusätzliche Angebote für Dörpsmobile zur Verfügung und senken Sie die Hürden für neue e-Carsharinginitiativen noch weiter, indem Sie kostengünstige Versicherungen, Autobeschaffung, Buchungssoftware, und Ladeinfrastruktur fördern oder zur Verfügung stellen.
3. Setzen Sie sich auf Bundesebene für eine Änderung der Abgabenordnung ein und erreichen Sie, dass Carsharingvereine in Zukunft als gemeinnützig anerkannt werden können. Damit schaffen Sie neue Finanzierungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche Verkehrswende, ohne selbst einen weiteren Cent öffentlicher Gelder ausgeben zu müssen

Unterzeichner:innen:

Gundula Staack & Birger Sönksen (Gewählte Sprecher:innen des Dörpsmobil-Netzwerks),
Dr. Juliane Rumpf (Vorsitzende ALR-SH e.V.), Torsten Sommer (Geschäftsführer ALR-SH e.V.),
Max Halbwachs (Landesweiter Projektkoordinator)

Ihr Ansprechpartner:

Torsten Sommer, Geschäftsführer Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.,
torsten.sommer@alr-sh.de, 04347/704803

Projekträger:



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.

AktivRegion
Schleswig-Holstein